

Heilige Versiegelung in Schwerte Gott sieht die Person nicht an

Schwerte. Am Mittwochabend, dem 25. Juni 2025 feierte Apostel Thorsten Zisowski mit der Gemeinde Schwerte einen Gottesdienst mit der Feier des Sakraments der Heiligen Versiegelung. Im Gottesdienst ging es um den Willen Gottes, allen Menschen ohne Ansehen der Person das Heil zugängig zu machen.

Eine freudig gestimmte Gemeinde war zum Abendgottesdienst in Schwerte versammelt. Die Gläubigen umgaben den Apostel Zisowski und freuten sich mit ihm über die für diesen Abendgottesdienst vorgesehene Heilige Versiegelung, die an Marlies Bause geschehen sollte.

Es ist nie zu spät, Gabe Heiligen Geistes zu empfangen

Marlies Bause steht der Kirche seit Jahrzehnten nahe und besucht seit vielen Jahren die Gottesdienste. Zuletzt erlebte sie die Gottesdienste gesundheitsbedingt zuhause per IPTV-Übertragung. Nun hatte die 86-Jährige den Wunsch, die Heilige Versiegelung zu erlangen.

Der weitläufige Gedanke, im Alter eines Menschen ändere sich nicht mehr viel, werde heute widerlegt, so der Apostel in der Ansprache an seine Glaubensschwester. Heute ziehe Heiliger Geist in ihrer Seele ein - ein weiterer wesentlicher Schritt in der Vorbereitung auf die Wiederkunft Christi.

Gott sieht die Person nicht an

Der Predigt im Gottesdienst lag Apostelgeschichte 10, 34.35 zugrunde: „Petrus aber tat seinen Mund auf und sprach: Nun erfahre ich in Wahrheit, dass Gott die Person nicht ansieht; sondern in jedem Volk, wer ihn fürchtet und Recht tut, der ist ihm angenehm.“

Gott habe Vorstellungen über sein Heilsangebot, wie sie sich Menschen gemacht hätten, korrigiert, so der Apostel.. Gott liebe alle Menschen und wolle jedem sein Heil zugänglich machen.und biete allen Seelenheil und ewige Gemeinschaft mit ihm an.

18. August 2025

Text: Lutz Krupka, Günter Lohsträter

Fotos: Lutz Krupka






123
91
301


